

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Dr. Rössler und Schwaighofer an die Landesregierung (Nr 4 der Beilagen der 2. Session der 14. Gesetzgebungsperiode) betreffend "intelligente Stromzähler und ein neues Tarifsysteem als Anreiz zum Stromsparen"

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Dr. Rössler und Schwaighofer betreffend "intelligente Stromzähler und ein neues Tarifsysteem als Anreiz zum Stromsparen" vom 28. August 2009 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu den Fragen 1, 1.1 und 1.2: Sind Sie an die Salzburg AG herangetreten mit der Aufforderung, neue intelligente Zähler einzuführen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Wie die Salzburg AG bereits im Jänner 2008 dem Salzburger Landtag berichtet hat, hat sie damals bereits seit rund einem Jahr intelligente Stromzähler getestet, die jederzeit den aktuellen Stromverbrauch anzeigen. Abnehmer werden damit über ihr Verbrauchsverhalten informiert. Bereits für das folgende Jahr wurde ein Pilotprojekt mit diesen Zählern angekündigt. Eine Aufforderung dies zu tun hat sich dadurch für die Salzburger Landesregierung erübrigt.

Zu Frage 2: Falls es Gespräche mit der Salzburg AG über "intelligente Zähler" gab: Zu welchem Ergebnis führten die Gespräche?

Der damals angekündigte Pilotversuch wurde laut Auskunft der Salzburg AG mittlerweile umgesetzt. In Ortsteilen der Gemeinden Seekirchen und Hallwang werden seit Juli des Jahres 500 intelligente Stromzähler eingesetzt. Für die Kunden bringen die neuen Zähler vor allem mehr Komfort; Ablesetermine oder die Selbstablesung des Zählers entfällt, somit gibt es auch keine Verbrauchsschätzungen oder Ablesefehler mehr. Die Daten können online zur Verfügung gestellt werden und ermöglichen so höhere Kontrolle und bessere Steuerung des Energieverbrauchs. Der Versuch ist auf die Laufzeit von einem Jahr angelegt. Als Zwischenergebnis kann festgehalten werden, dass der Test einwandfrei läuft. Die Systemwahl scheint sich bisher zu bestätigen.

Zu den Fragen 3, 3.1 und 3.2: Werden Salzburgs KonsumentInnen in den Genuss solcher neuer Zähler kommen? Wenn ja, ab wann rechnen Sie mit der Einführung? Wenn nein, warum nicht?

Diese Umstellung geht nicht von heute auf morgen. Die EU hat deshalb eine langfristige Zielgröße vorgegeben. Demnach sollen bis 2020 80 Prozent aller Haushalte mit diesen neuen Zählern ausgestattet sein. Der österreichische Regulator hat sich für eine flächendeckende Einführung intelligenter Messgeräte ausgesprochen, aber auch er spricht sich für eine Zielerreichung nicht vor dem Jahr 2015 aus.

Auch die Salzburger Landesregierung hat sich im aktuellen Regierungsübereinkommen für den Einsatz intelligenter Messgeräte ausgesprochen. Nach erfolgreichem Feldversuch von Mitte 2009 bis etwa 2011 soll dann gemäß Salzburg AG mit der flächendeckenden Umsetzung begonnen werden. Zieltermin zur Umstellung von zumindest 80 Prozent der insgesamt 420.000 Stromzähler der Salzburg AG ist Ende 2016. Somit plant die Salzburg AG rechtzeitig die EU-Verordnung zum Thema Smart Metering umzusetzen.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 9. Oktober 2009

Eisl eh